

EINE KLIMANEUTRALE TAGUNG

Toblacher Gespräche 2014

25. Ausgabe



Per l'era solare

Für das Solare Zeitalter

Vom Handeln zum Wissen. Lernen für das solare Zeitalter.

Konzeption: **Wolfgang Sachs, Karl-Ludwig Schibel**
Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

03. – 05. Oktober 2014

Kulturzentrum **GrandHotel** Toblach Centre



Toblach - Gemeinde der Drei Zinnen
Dobbiaco - Comune delle Tre Cime

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



FERNHEIZKRAFTWERK
TELERISCALDAMENTO TERMO-ELETTRICO
TOBLACH - INNICHEN DOBBIACO - SAN CANDIDO



ELEKTRIZITÄTWERK
TOBLACH
AG

Altner-Combecher Stiftung

Die Toblacher Gespräche 2014

Die Transformation hin auf eine solare Gesellschaft verlangt ein neues Bewusstsein, neue Werte, neue Fähigkeiten. In den Toblacher Gesprächen 2014 werden wir versuchen dem nachzugehen, was es für eine post-fossile Zivilisation zu lernen gilt. Doch Achtung: Steht nicht die Schule sich selbst im Weg, wenn es um Bildung für Nachhaltigkeit geht? Es braucht sicher Gelegenheiten, wo die ökologische Konversion, also die andere Gestaltung von Konsum, Energie, Komfort, Mobilität, Mode, Technik, zum Thema der Schule wird. Aber die Klassenzimmer vermitteln keine Erfahrung und Lehrpläne kein Erlebnis, beides Voraussetzungen, sich für die solare Zukunft zu engagieren. Man muss die Schule öffnen, sie sogar verlassen, um die Schauplätze ökologischer Veränderung zu finden. Es gilt als Gemeinplatz, dass Wissen zum Handeln führt. Doch ist auch das Gegenteil richtig: es gibt ebenso Lernen, das vom Handeln zum Wissen führt. In den Projekten der ökologischen Transformation, sei es im Gartenbau oder in Werkstätten zu lernen, ist eine Sache der Selbstbildung. In der Aktion und im Widerstand gegen Umweltzerstörung zu lernen, ist eine Bildung zur subversive Verantwortung. Im direkten Kontakt zur Natur mit ihren Lebewesen und ihren Atmosphären zu lernen, ist eine Sache der Erlebnisbildung. Und nicht zuletzt: Was können die digitalen Technologien, was können die sozialen Medien im Internet zu Engagement und Netzwerkbildung beitragen?

An der Nahtstelle zwischen zwei Kulturen haben die Toblacher Gespräche von 1985 bis 1999 und von 2005-2007 unter Leitung von Hans Glauber entscheidende Umweltthemen aufgegriffen, debattiert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Die jährlichen Gespräche wurden zu einer renommierten Denkwerkstatt für die ökologische Wende im alpinen Raum und darüber hinaus. Seit 2008 hat, nach dem überraschenden Tod von Hans Glauber, Wolfgang Sachs die Aufgabe des Kurators der Toblacher Gespräche übernommen, zunächst mit dem Thema „Das rechte Maß. Die Begrenzung als Herausforderung für das Solare Zeitalter“, in 2009 mit „Mehr Autarkie wagen. Dezentrale Energien als Baustein für post-fossile Regionalwirtschaften“, in 2010 mit „Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld“. 2011 beschäftigten sich die Gespräche mit „Wohlstand ohne Wachstum“ in 2012 mit „Boden: Kampf um die letzte Ressource“, in 2013 war das Thema „Mit Unternehmergeist die große Transformation wagen“. Ganz im Geiste Glaubers, der sich an der Vision des „Solaren Zeitalters“ als neuen zivilisatorischen Entwurf orientiert hat, wird die Reihe 2014 mit **„Vom Handeln zum Wissen. Lernen für das Solarzeitalter“** von Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel weitergeführt.

Vom Handeln zum Wissen. Lernen für das solare Zeitalter

Konzeption: **Wolfgang Sachs** und **Karl-Ludwig Schibel**

Moderation: **Karl-Ludwig Schibel**

Freitag, 3. Oktober 2014

- 14:00 Uhr** **Exkursion:** "Unsere Orte des Lernens"
Das detaillierte Programm der Exkursion finden Sie auf der Webseite der Toblacher Gespräche
- 20:00 Uhr** **Am Beginn des solaren Zeitalters** – Stephan Kohler
Anschließend ein kleines Abendbuffet im Foyer des Grand Hotel Toblach

Samstag, 4. Oktober 2014

- 09:00 Uhr** Einschreibung
- 09:30 Uhr** Begrüßung und Einführung in die Gespräche
Karl-Ludwig Schibel
- 10:00 Uhr** Nachhaltig lernen – für ein gelingendes Leben
Otto Herz
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Die Verschwörung gegen die Jugend
Stefano Laffi
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:30 Uhr** Ausschnitte aus dem Film "**Alphabet**" mit Diskussion
- 15:15 Uhr** Die Kultur des Selbermachens und ihre Bedeutung für die Transformation zur Nachhaltigkeit
Andrea Baier
- 16:15 Uhr** Pause
- 16:45 Uhr** Färbegärten – Aktionsorte für globale Verantwortung
Vera Dwors
- Lernen und Raum
Josef Watschinger
- Das soziale Netz und die Ökologie der Aufmerksamkeit
Elisabetta Tola
- 17:30 Uhr** Fish bowl
mit Vera Dwors, Josef Watschinger und Elisabetta Tola
Moderation **Eva Lotz**
- 19:00 Uhr** Gemeinsames Knödelessen

Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche ist mit den Nachbarregionen Belluno, Friaul, Osttirol und Kärnten auch an verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten, insbesondere im Bereich Energie-Effizienz und Mobilität im Verbund, immer mit dem Ziel die Vision des Zweiten Solaren Zeitalters in unserer Region umzusetzen.

Sonntag, 5. Oktober 2014

- 09:00 Uhr** Machen um zu verstehen
Sanni Mezzasoma
- 10:00 Uhr** Matsch Quatsch – für eine wilde Kindheit
Andreas Weber
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr** Lernen in Natur und Landwirtschaft
Franz Tutzer
Die Oasen des WWF
Maria Antonietta Quadrelli
Erziehung unter freiem Himmel
Michela Schenetti
- 12:15 Uhr** Fish bowl
mit Franz Tutzer, Maria Antonietta Quadrelli und
Michela Schenetti – Moderation **Eva Lotz**
- 13:45 Uhr** Abschließende Überlegungen
Wolfgang Sachs, Karl-Ludwig Schibel
- 14:00 Uhr** Kleines Mittagsbuffet mit lokalen Produkten im
Bahnhofsgebäude Toblach

Die Toblacher Gespräche 2014, eine »klimaneutrale« Tagung

Wie in den vergangenen Jahren, werden die Toblacher Gespräche auch 2014 "klimaneutral" sein.

Die schätzungsweise 15 Tonnen CO₂-Emissionen, verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation, werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO₂-Emissionen reduzieren.

ReferentInnen

Andrea Baier

Soziologin, Wissenschaftlerin in der Stiftungsgemeinschaft "anstiftung & ertomis", Bereich Forschung und Evaluation, München (D)

Vera Dwors

Kulturgeografin, Netzwerkinitiative Sevensgardens, Essen (D)

Otto Herz

Reform-Pädagoge, Diplom-Psychologe, Autor, Stiftung Zivilcourage, Bielefeld (D)

Stephan Kohler

Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (D)

Stefano Laffi

Autor, Forscher bei der Agentur für Sozialforschung Codici, Mailand (I)

Eva Lotz

Expertin für Ökologische Kommunikation und Gruppendynamik, Counsellor, Anghiari, Arezzo (I)

Sanni Mezzasoma

Direktor Panta Rei, Passignano sul Trasimeno, Perugia (I)

Maria Antonietta Quadrelli

Verantwortlich für die nationale Einrichtung "Transforming Culture" des WWF, Mailand (I)

Wolfgang Sachs

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Berlin/Rom

Michela Schenetti

Umweltpädagogin, Universität Bologna, Bologna (I)

Karl Ludwig Schibel

Agentur konkreter Utopien, Klima Bündnis der europäischen Städte, Città di Castello, Perugia (I)

Franz Tutzer

Direktor der Fachoberschule für Landwirtschaft, Auer, Bozen (I)

Elisabetta Tola

Journalistin, Wissenschaftskommunikation, Bologna (I)

Josef Watschinger

Pädagoge, Schuldirektor, Schulverbund Pustertal, Mitbegründer der Initiative Lernen & Raum, Sexten, Bozen (I)

Andreas Weber

Biologe und Naturphilosoph, freier Autor und Journalist, Berlin (D)

Wissenschaftlicher Beirat für die Toblacher Gespräche und für das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:

Hermann Knoflacher, Stephan Kohler, Wolfgang Sachs, Silvia Zamboni

Veranstalter und Sekretariat

Akademie der Toblacher Gespräche
im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 · I-39034 Toblach/Südtirol
Tel. +39 0474 976151 · Fax +39 0474 976152
info@toblacher-gespraechе.it · www.toblacher-gespraechе.it

Tagungsort

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

Tagungssprache

Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung
DolmetscherInnen: Alberto Clò, Gabriella Del Rosso e Antonella Telmon

Anmeldung

Mit digitaler Karte (www.toblacher-gespraechе.it) oder
E-mail (info@toblacher-gespraechе.it). Die Teilnehmerzahl ist
beschränkt. Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr an der Tagung inklusive kleines Mittagsbuffet am
Sonntag 105,00 € für Personen, die den Beitrag innerhalb Freitag 19.
September entrichten. 115,00 bei Anmeldungen nach diesem Datum.
75,00 € für Jugendliche bis 18 Jahre, StudentInnen, Kunden des
Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen und des E-Werkes Toblach.
Für die Öko-Tour am Freitag Nachmittag mit dem Bus verrechnen wir
eine Teilnehmergebühr von 20 € pro Teilnehmer.

Förderung

Die Tagung wird von der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung
Südtiroler Sparkasse, der Altner-Combacher Stiftung, der Region
Trentino – Südtirol, der Gemeinde Toblach, dem Fernheizkraftwerk
Toblach-Innichen Gen. und dem E-Werk Toblach AG gefördert.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach
bis 19. September 2014.
IBAN: IT 33 R 08080 58360 0003 0000 3255 · Swift-bic: RZSBIT21138
lautend auf das Konto Akademie der Toblacher Gespräche,
Dolomitenstr. 31 · I-39034 TOBLACH.

Information Unterkunft

Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach
Tel +39 0474 972132 · Fax +39 0474 972730
info@toblach.info · www.toblach.info

Anreise

Mit der Pustertalbahn zu den Toblacher Gesprächen, beinahe im Halbstundentakt.

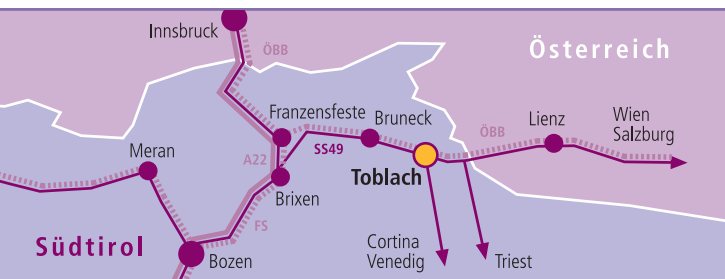
Bahn www.bahn.de · www.trenitalia.com

--> über München – Innsbruck – Franzensfeste

--> über Spital und Lienz

Bus www.sad.it · www.dolomitibus.it

Auto --> Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal
(60 km auf der SS 49 bis Toblach)



Toblacher Gespräche

- 1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus
- 1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen
- 1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft
- 1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur
- 1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft
- 1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre
- 1991: Energie – Kernfrage der Zukunft
- 1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand
- 1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand
- 1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume
- 1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region
- 1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand
- 1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise
- 1998: Schönheit - Zukunftsfähig leben
- 1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol
- 2005: Umbauen für die Zukunft
- 2006: Eine neue Kultur der Mobilität
- 2007: Faszination Solares Zeitalter
- 2008: Das rechte Maß – die Begrenzung als Herausforderung
- 2009: Mehr Autarkie wagen - Dezentrale Energie
- 2010: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld?
- 2011: Wohlstand ohne Wachstum
- 2012: Boden: Kampf um die letzte Ressource
- 2013: Mit UnternehmerGeist die großen Transformationen wagen